

SOS - Unterrichtsbesuch "Homo Fabers stereotypes Frauen- und Männerbild"

Beitrag von „sparky“ vom 17. Januar 2009 10:40

Liebe Leute,

ich bekomme nach dem Wochenende einen benoteten Unterrichtsbesuch zum Thema "Walter Fabers stereotypes Frauen- und Männerbild".

Nun bin ich eifrig daran, Textstellen für Arbeitsaufträge zu suchen und mir den Aufbau der Stunde zu überlegen. Leider fehlen mir irgendwie die zündenden Ideen, wie ich meine träge 11-er Klasse zum diskutieren bekommen kann. Ich bin selbst wie gelähmt, weil der Besuch so wichtig ist und ich traue mich nichts "unsicheres" auszuprobieren. Es soll aber trotzdem keine langweilige Stunde werden.

Mir fehlen Ideen für einen guten Einstieg und Schluss. Es soll um Fabers Männer- und Frauenbild ganz allgemein gehen - Ivy und Hanna speziell werden erst in den Stunden darauf behandelt. Das heißt die Schüler sollen sich in einem ersten Schritt mit seinen Geschlechtervorstellungen ganz allgemein auseinandersetzen und erkennen, dass er stark polarisiert, dass er Frauen nicht als Individuen sieht, sondern als Teil einer anonymen Gruppe, die er in Klischees presst. Vor allem für die Abschlussdiskussion fehlen mir Ideen. Worauf könnte ich da noch lenken, damit der Horizont erweitert und eine Art Transfer erreicht wird? Zu lange darf es dann aber auch nicht dauern. Ich habe 45 Minuten. Die Klasse ist extrem langsam. Wie gesagt, Einstieg und Schluss fehlen mir - in der Erarbeitungsphase werde ich ihnen Arbeitsaufträge geben. Sie sollen Textstellen bearbeiten, aus denen sie ableiten können, wie Faber jeweils Männer und Frauen sieht. Ich teile sie in zwei Hälften - die einen schauen sich das Männerbild und die anderen das Frauenbild an. Dann wird gesammelt. Hier bin ich mir noch nicht sicher wie! An der Tafel? Oder ich gebe jeweils einer Kleingruppe einen Folienschnipsel auf dem sie die Ergebnisse zusammentragen sollen. Und dann werden die zwei Folienschnipsel nacheinander aufgelegt und abschließend miteinander verglichen. Was haltet ihr für die bessere, risikofreiere Variante?

Wie gesagt, was die Abschlussdiskussion anbelangt, habe ich einen völligen Blackout vor allem im Hinblick auf eine gute, präzise Formulierung von Fragen und Denkanstößen. Seufz.

Hat von euch vielleicht schon mal jemand eine ähnliche Stunde gemacht und könnte mir mit Tipps und Erfahrungen aushelfen?

Ich steh hier so auf dem Schlauch und je mehr Zeit verstreicht, desto nervöser werde ich!

LG, Sparky